



Öffentlich

# Investment Reporting im Spannungsfeld nach der Krise

Datum: 23. September 2010

Erstellt von: Dominik Kälin, SUBC 2

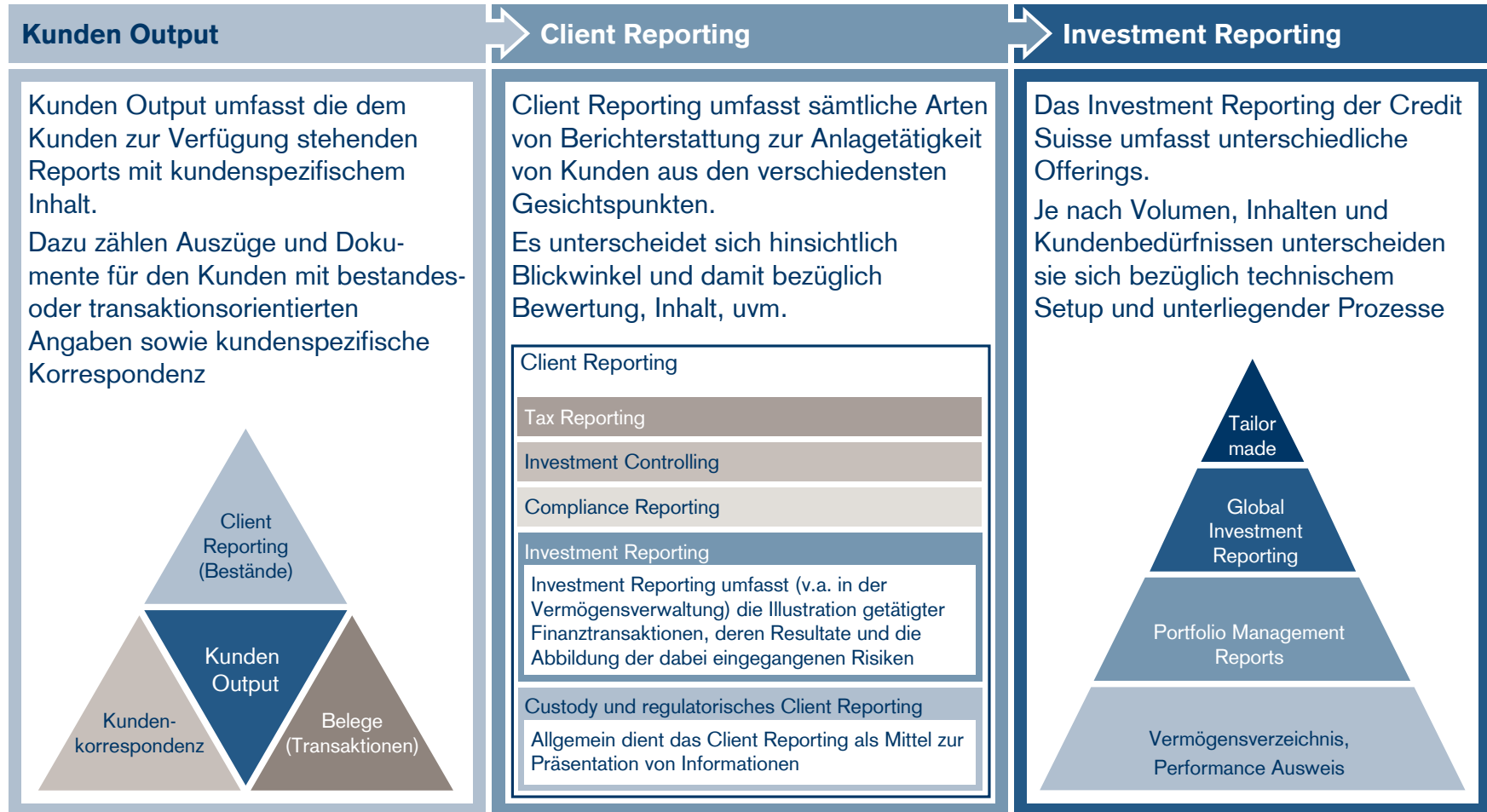
Produktmanagement Investment Reporting

# Agenda

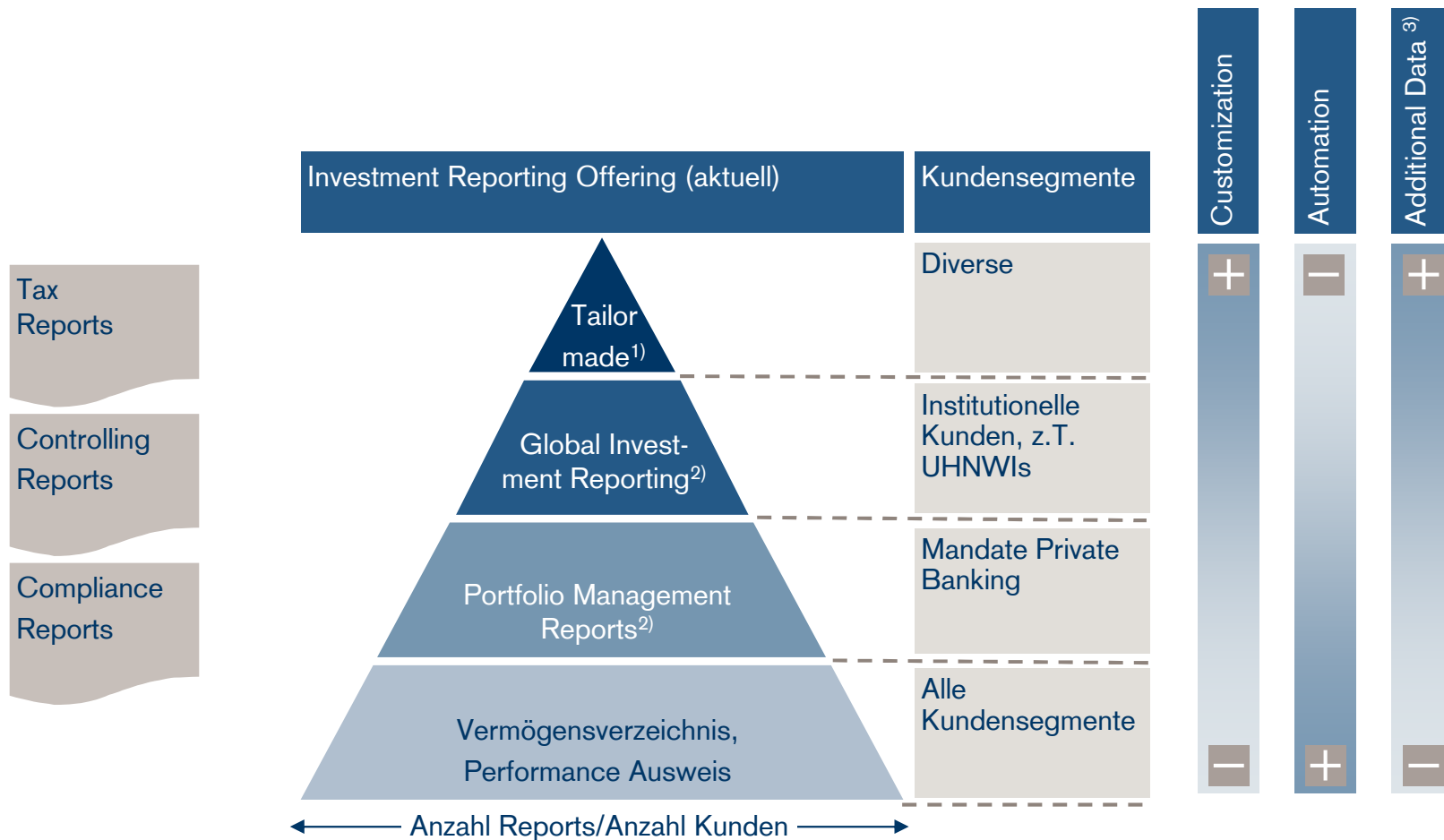
- Investment Reporting
  - Einordnung
  - Aktuelle Situation Credit Suisse
- Investment Reporting und die Finanzkrise
  - Spannungsfeld
  - Höhere Kundenerwartungen
  - Regulatorische Anforderungen
  - Allgemeines Bankumfeld
- Lösungsoption Credit Suisse
  - Vermögensausweis (standardized)
  - Investment Report (customized)



# Einordnung des Investment Reportings aus Sicht Produktmanagement



# Heutige Situation mit eigenen Lösungen für die unterschiedlichen Kundensegmente der Credit Suisse



# Der Erwartungsdruck auf das Investment Reporting wurde durch die Finanzkrise verstärkt

Lehman Brothers (Tages Anzeiger 3.3.2010):

## «Der Einlegerschutz bei Grossbanken ist heute nicht glaubwürdig»

Patrick Raafaub, Direktor der Finanzmarktaufsicht (Finma), fordert von den Grossbanken mehr Sicherheiten. Doch diese leisten Widerstand. Raafaub ist aber bereit, notfalls sogar vor Gericht zu gehen.

CLIENT REPORTING

## Die Kunden verlangen mehr Informationen

SEPTEMBER 2006 | SCHWEIZER BANK

Frankfurter Allgemeine

**FAZ.NET** 20.09.2009

Aktuell Wirtschaft **Wirtschafts- & Finanzkrise**

Weltfinanzgipfel

**Nehmt die Banken an die Kandare!**

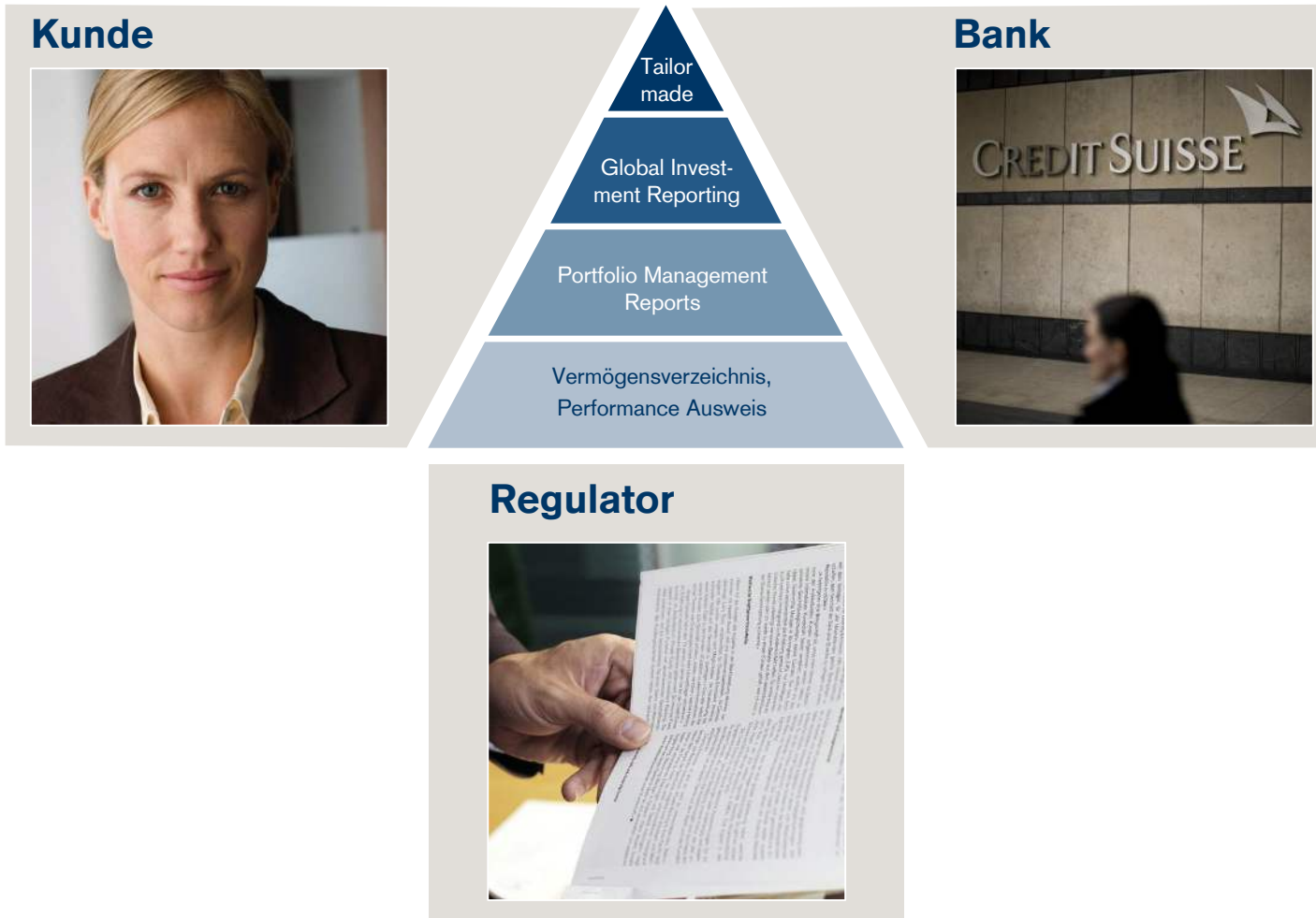
CUSTOMER EXPERIENCE

## Die Online-Lebenswelt der Konsumenten

die bank 8.2009

- **Kundenvertrauen** ist **gestört**. Kunden haben Geld "verloren" – das Marktumfeld bleibt anspruchsvoll
- Kunden haben **höhere Ansprüche** an Beratung und Dienstleistung Reporting (auch zur Kompensation "schlechter" Performance)
- **Verstärkte Regulation** von Märkten, Banking und Finanzprodukten fordert mehr Transparenz
- **Verändertes Konsumverhalten** (Tendenz zum Online-Reporting) und unterschiedliche Kenntnisse der Materie bedingen Modularisierung und Erklärung des Reportings

# Das Investment Reporting im Spannungsfeld der Einflussfaktoren Kunde, Bank und Regulator



# Grössere Kundenerwartungen an ein universelles Investment Reporting

## Kundenerwartungen

- Positionen sind **jederzeit vollumfänglich und korrekt** im Investment Reporting abgebildet
  - Ein richtiger, aktueller Preis
  - Sofort für alle Finanzinstrumente und Vermögenswerte
  - In widerspruchsfreier Logik
- Das Reporting entspricht exakt der **Kundensicht des Empfängers** (Händler, Buchhalter, Family Office, Steuerpflichtiger uvm.)
- Inhalte sind "**Internet-/Online**"-tauglich und detailliert verfügbar
- Der Inhalt ist **verständlich**, in farbigem, modernem Design und selbsterklärend dargestellt
- Individuelle **Änderungswünsche** können zeitnah umgesetzt werden

Richtig

Individuell

Plausibel

Schnell

## Realität/Konsequenz

- **Datenverfügbarkeit** ist nicht immer lückenlos und fehlerfrei
- **Modularisierung** oder auch **Individualisierung** der Inhalte nach Kundensegmenten ist kostenintensiv und komplex
- **Wissensvermittlung** zur Erläuterung der Inhalte (Methoden etc.) je nach Kenntnisstand nötig
- Ein hoher Detaillierungsgrad und Online-Inhalt können **methodisch nicht immer konsistent** und/ oder nachvollziehbar abgebildet werden
  - Realtime-Kurse/Batch-Verarbeitung
- Bankinterne Projektvorgehen und Prozessrisiken verlangsamen "**Time to Market**"





# Bankinterne Ansprüche an ein kosteneffizientes Investment Reporting

## Allgemeines Bankumfeld

- Investment Reporting ist ein **Hygienefaktor** (geringe Fehlertoleranz)
- Das Reporting muss allen aktuellen und künftigen **regulatorischen Anforderungen** genügen
- Erwartung der Reflektion einer bankweit **einheitlichen Sicht**
- Reports erleichtern Kundenakquisition und -beratung
- Neue komplexe **Finanzinstrumente** müssen innert kurzer Frist korrekt abgebildet werden
- Reports müssen **günstig** sein
- Projekte sollten innert eines Jahres zeigbare **Resultate** liefern

Korrekt

Umfassend

Rasch

Günstig

## Realität/Konsequenz

- Reporting ist laut Kundenumfragen die **Visitenkarte** der Bank
- **Anpassungen** der bestehenden Infrastruktur dauern und sind technisch anspruchsvoll
- **Viele Meinungen** beeinflussen die Entscheidungsfindung
- **Kostendruck/Sparmassnahmen** verzögern die funktionale Entwicklung des Reportings
- Komplexität und nicht (mehr) **vorhandenes Expertenwissen** erschweren rasche Anpassungen ("War of Talents")
- Infrastruktur-Projekte sind **teuer** und **langwierig**





# Strengere Anforderungen an regelkonforme Investment Reports

## Regulatorische Anforderungen

- Forderung **zusätzlicher Informationen**
  - Gesperrte Positionen (SLB etc.)
  - Angaben zu Client Suitability
  - Risikokenndaten und –aufklärung
- **Risiken** interpretiert **als Garantie** des künftigen Anlageerfolges (Konsumentenschutz/-aufklärung)
- Höherer **Detaillierungsgrad** der abgebildeten Daten gefordert für
  - Kapitalbuchungen
  - Erträge/Kosten
- Banken als **verlängerter Arm** der Behörden
  - Abbildung von Steuerdaten
  - Unterschiedliche Gesetzgebungen
- Änderungen sind **sofort umzusetzen**

Märkte

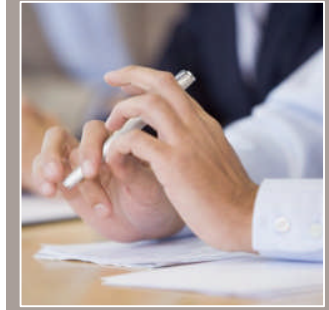
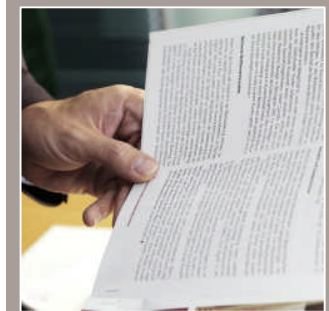
Banken

Instrumente

Report

## Realität/Konsequenz

- Investment Reporting ist traditionelles Auskunftsmittel zur Investitionstätigkeit der **Vermögensverwaltung**
- **Änderung** von Granularität und Frequenz ist langwierig und kostenintensiv (z.B. in der Renditemessung)
- Einführung notwendiger **Flexibilität** (z.B. Bewertung) hat infrastrukturelle Konsequenzen
- Unterschiedliche **Saldosichten** (Bankbilanz vs. Trade Date vs. Value-/Settlement Date) sind verwirrend für den Kunden
- **Modularisierung** des Reporting nach Kundensegmenten erforderlich



# Die Credit Suisse konzentriert ihre Kräfte auf zwei zentrale Offerings im Investment Reporting



# Die beiden Offerings als Weg zur Bewältigung der existierenden Spannungsfelder

## Vermögensausweis (standardized)

- Hoher inhaltlicher und funktionaler Standard
- Wählbarer modularer Aufbau auf Basis von Kundensegmentvorgaben
- Einheitliches, farbiges Layout
- Zentrale Verantwortlichkeit zur Übereinstimmung mit regulatorischen Anforderungen

## Investment Report (customized)

- Kundenspezifische Inhalte, Funktionen & Layouts
- Ergänzung um CS-externe Vermögenswerte
- Frei wählbare Konsolidierungen und Spezialauswertungen
- Kundenspezifische Preisgestaltung



# Grösste Herausforderung zur Ablösung ist die Komplexität von Datenhaltung, -generierung und -abbildung

